

Erlesen -

Erstellung Leichter Sprache durch künstliche Intelligenz

In den konstitutiven Peripherien des Bundeslandes Sachsen-Anhalt wurde, durch gubernative Veranlassung, eine akribische und interrogative Analyse, welche als 'Sachsen-Anhalt-Monitor' apostrophiert wird, durch Eruierungs-Spezialisten initiiert. Die Intention dieser elaborierten Untersuchung obliegt der umfänglichen und präzisen Quantifizierung der Meinungsäußerungen residierenden Zivilges



Leichte Sprache:

In dem Bundes-Land Sachsen-Anhalt gibt es eine große Umfrage.

Sie heißt: Sachsen-Anhalt-Monitor. Dabei wollen Fach-Leute heraus-finden: Was denken die Menschen in Sachsen-Anhalt?

FHORSCHUNG ACTUELL

ErLeSen

Erstellung und Analyse Leichter Sprache durch Künstliche Intelligenz

Projektleitung | Prof. Dr. B. Kraft | Fachbereich Medizintechnik und Technomathematik

Förderlinie | Förderrichtlinie zur Stärkung der Nutzung von Daten und Technologien unter Anwendung „Künstlicher Intelligenz“ für das Gemeinwohl des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Projektvolumen | ca. 220.000 €

Forschungsschwerpunkt | Sprachvereinfachung und Leichte Sprache mittels Künstlicher Intelligenz (Digitalisierung und industrielle Produktion)

Projektlaufzeit | 01/2023 - 01/2024

Worum geht es hier?

Mit ErLeSen wollen wir das Verstehen erleichtern - Wort für Wort. Unser Ziel: Keine sprachlichen Barrieren mehr! Für Menschen, die Deutsch lernen oder eine geistige Behinderung haben, bedeutet das mehr gesellschaftliche Teilhabe. KI als Schlüssel zu einer Welt, in der jeder Text klar und verständlich werden kann.

Was war Ihre Motivation, sich an dieser Ausschreibung zu beteiligen? Woher stammt die Idee?

Das Thema kam im persönlichen Bekanntenkreis auf. Unser Forschungsschwerpunkt ist Sprachverarbeitung mittels KI, und so kam eins zum anderen. Zeitgleich ist uns die gesellschaftliche Dimension bewusst geworden und uns war klar, dass wir uns mit unserer Idee auf die Förderrichtlinie bewerben möchten.

Welchen Nutzen bringt dieses Projekt für die Gesellschaft und/oder im Sinne der Nachhaltigkeit?

Es erhöht die Möglichkeit für viele Gruppen, an der Gesellschaft teilzuhaben. Menschen mit geringen Deutschkenntnissen oder Lernschwierigkeiten haben oft durch fehlende Informationen deutlich geringere Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und hier setzt dieses Projekt an.

Wer macht noch mit?

Wir haben Kontakt zum Büro für Leichte Sprache in Köln und bekommen hier fachliche Unterstützung. Zudem wurde von verschiedenen Seiten Interesse an unseren Lösungen bekundet. Die Lösung an sich entwickeln wir aber selbst.

Kontakt



Prof. Dr. B. Kraft
Fachbereich Medizintechnik und Technomathematik
kraft@fh-aachen.de
T +49.241.6009 53795



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend